

NACHRICHTEN

**BERGLEITNACHT**  
**Finanzminister ist zu Gast**

**ZWICKAU** – Gast der vom Steinkohlenbergbau-Vereins präsentierten Bergleitnacht in der „Neuen Welt“ ist am Samstag Georg Unland. Das CDU-Mitglied tritt allerdings nicht in seiner Funktion als sächsischer Finanzminister auf. Vielmehr wurde der promovierte Maschinenbauer als ehemaliger Rektor der Bergakademie Freiberg eingeladen, teilt Vereinsvorsitzender Klaus Hertel mit. Die Veranstaltung beginnt 16 Uhr mit einem 15-minütigen Kulturprogramm. (sth)

**SPENDE**  
**Kirchgemeinde hilft bei Wasserprojekt**

**HÄRTENSDORF** – Die Kirchgemeinde Härtensdorf unterstützt seit Jahren Projekte innerhalb des christlichen Hilfswerkes „Geschenke der Hoffnung“. Zum Erntedankfest in der Kirche „Zu den drei Marien“ sind dafür gut 430 Euro gespendet worden. Das Geld fließt in das Vorhaben „Dreh' den Hahn auf – Wasser für Menschen in Ostafrika“. (vim)

**GEWINN**  
**Kinder weihen Hängematte ein**

**ZWICKAU** – Die 110 Mädchen und Jungen der Johanniter-Kindertagesstätte „Schwalbennest“ an der Alledstraße können sich jetzt auf einer neuen Hängematte ausruhen. Eltern und Erzieherinnen haben sie bei der Frühjahrsputzaktion von „Freie Presse“, Sternquell und Bad Brambacher für ihre Sprösslinge gewonnen. Die Neuplanitzer Einrichtung hatte erstmals am Frühjahrsputz teilgenommen. (kma)

# Zwickauer Publikum erlebt Weltpremiere

In der „Neuen Welt“ hat am Samstag die Weltelite des Tanzes 800 Ballgäste der Tanzschule Kießling begeistert.

VON LUDMILA THIELE

**ZWICKAU** – Neuigkeiten gleich zu Beginn: „Im 20. Jahr der Tanzschule wollen wir die Verantwortung für unsere Tanzbälle an einen ehemaligen Schüler, den Rechtsanwalt Lutz Felsmann, übertragen“, verkündeten Hans-Jörg und Annerose Kießling am Samstagabend im ausverkauften Ballsaal. Das Paar hat in den vergangenen 20 Jahren 40 Bälle in der „Neuen Welt“ ausgetragen. „Wir werden weiterhin unsere Erfahrung und Verbindungen einbringen“, versprach es.

Diese Verbindungen brachten die Weltelite des Tanzes nach Zwickau. So haben die Tanzlehrer den „ewigen“ Weltmeister (1999-2007) in Lateinamerikanischen Tänzen, Bryan Watson aus Südafrika, nach Zwickau geholt. Möglich war das nur mithilfe von Sponsoren, zu denen von Anfang an die Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau gehört. Deren Vorstandsvorsitzende Birgit Türschmann nahm 1985 mit ihrem Mann die ersten Tanzstunden bei Kießlings. „Unsere Bank wird auch weiterhin die Bälle unterstützen, weil unsere Mitglieder und Kunden das von uns erwarten. Schließlich unterrichten die Tanzlehrer auch in dem Geschäftsbereich, in dem unsere Bank tätig ist. Diese Veranstaltungen, die Annerose und Hans-Jörg Kießling mit so viel Engagement, Leidenschaft und Hingabe organisiert haben, müssen weiter gehen“, sagte die Bankchefin, die in den 20 Jahren keinen Ball verpasst hat.



Der Höhepunkt des Abends war der Auftritt des A-Teams des Tanzsportclubs „Grün Gold“ Bremen unter der fachlichen Leitung von Roberto Albanese. Der 38-Jährige stellte erstmals das neue Programm der Formation vor, eine Weltpremiere, mit dem sie zur Weltmeisterschaft in Litauen antreten und gewinnen möchte.

FOTO: RALPH KÖHLER

Fast genauso oft wie die Türschmanns tanzten in Zwickau auch ihre Freunde Kirsten und Erich Schmidt aus dem 800 Kilometer entfernten Lörrach. „Kennen gelernt haben wir uns 1990 am Himmelfahrtstag bei einem Tanzturnier in Weil am Rhein, zu dem wir mit der Tanzschule antraten“, berichtete Birgit Türschmann. Die Lörracher sind so begeistert von den Bällen, dass sie seit 1991 fast jedes Jahr zweimal nach Zwickau kommen. „Es gibt wirklich nichts Vergleichbares, auch nicht in Berlin. Nicht mit diesem Niveau“, sagte Erich Schmidt. Auch diesmal bot der Ball Show-Einlagen auf Weltniveau. Den An-

fang machten die Leipziger Madeleine und Boris Rohne. Die Deutschen Meister und Vize-Europameister der Professionals über 10 Tänze präsentierten mit Witz, Anmut und Grazie fünf Standardtänze. Gegen 22 Uhr gab es eine Weltpremiere. Acht Paare der A-Lateinförderung des Grün-Gold-Clubs Bremen zeigten ihr neues Programm, mit dem sie bei der Deutschen Meisterschaft am 12. November ihren Titel verteidigen wollen und lüfteten damit ein bis dahin streng gehütetes Geheimnis. Mit ihrer sechsminütigen Show, in der alle fünf Lateintänze vorkommen, sorgten die dreifachen Weltmeister

unter der Leitung von Roberto Albanese, der einem breiten Publikum aus der Fernseh-Show „Let's Dance“ bekannt ist, für wahre Begeisterungstürme. Die 25-jährige Studentin Julia Michaelis, die seit zehn Jahren im Verein trainiert und mit dem Team von Albanese dreimal den Weltmeistertitel holte, durfte zwar wegen eines Schnupfens nicht mittanzen, feuerte dafür umso lauter ihre Vereinsfreunde an. „Die Zwickauer sind wirklich ein fachkundiges Publikum. Für diesen Applaus lohnt es sich, die Strapazen der langen Anfahrt auf sich zu nehmen. Denn wir sind zwar alle keine Profis, wir leben aber für den Tanzsport.“

**„Ich koche auch sehr gern“**



**Roberto Albanese** (38), bekannt aus der Fernseh-Show „Let's Dance“, war am Samstag in der „Neuen Welt“ zu Gast. Mit ihm sprach Ludmila Thiele.

**Freie Presse: Mit welcher Partnerin haben Sie bei Let's Dance am liebsten getanzt?**

**Roberto Albanese:** Mit der Moderatorin Nazan Eckes.

**Würden Sie wieder mitmachen?**

Ich könnte jedes Jahr teilnehmen, habe aber durch meine Trainertätigkeit keine Zeit dafür.

**Sie sind als Formationstrainer inzwischen weltweit gefragt. Was reizt Sie besonders an dieser Tanzsportart?**

Formation ist mit bis zu 20 Tänzern gleichzeitig die schwierigste und komplexeste. Hier sind die Fleißigsten im Vorteil. Mit Choreografie, Kostümen und Musik verleiht man als Trainer dem Programm sein persönliches Gesicht.

**In einer Fußballhochburg wie Bremen als junger Mann Tanzstunden zu nehmen, wird man da nicht belächelt?**

Ich habe mich nie beirren lassen, und als meine Freunde sahen, was ich mache, fanden sie das auch gut.

**Sie leiten gemeinsam mit Ihrer Frau Uta ihre Tanzschule in Bremen. Dreht sich bei Ihnen alles ums Tanzen, oder haben Sie auch Hobbys?**

Es dreht sich bei uns zwar alles ums Tanzen. Ich koche aber auch sehr gern und ich liebe Italien, das Land meines Vaters.

ANZEIGE

D10721- Drucktechnisch bedingte Farbunterschiede sind nicht ganz auszuschließen.

Wir kürzen alle Damen- und Herren-Hosen kostenlos, die Sie ab heute bis zum 19. Oktober 2011 bei C&A kaufen.

Online-Shop: [www.cunda.de](http://www.cunda.de)

[www.facebook.com/ca.deutschland](http://www.facebook.com/ca.deutschland)

**100** JAHRE IN DEUTSCHLAND